

Aclasta®

Jetzt auch
Männersache!*

- 70% weniger Wirbelkörperfrakturen¹
- Starker Schutz vor allen osteoporotischen Frakturen²
- 28% Mortalitätsreduktion³

* Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit einem erhöhten Risiko für Frakturen, einschließlich bei Patienten mit einer kürzlich erlittenen niedrig-traumatischen Hüftfraktur. Behandlung von Morbus Paget des Knochens.

www.aclasta.de und www.meineknochengesundheit.de

¹ Black DM et al. NEJM 2007; 356:1809-1822
² Fachinformation Aclasta®
³ Lyles KW et al. NEJM 2007; 357:1799-1810

NOVARTIS

Aclasta®
Infusionslösung,
5 mg Zoledronsäure
Starker Knochenschutz.
Für ein ganzes Jahr.¹

Aclasta® 5 mg Infusionslösung
Wirkstoff: Zoledronsäure. **Zusammensetzung:** 1 Flasche mit 100 ml Lösung enthält 5 mg Zoledronsäure (wasserfrei), entsprechend 5,330 mg Zoledronsäuremonohydrat, sowie Mannitol, Natriumcitrat und Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit einem erhöhten Risiko für Frakturen, einschließlich bei Patienten mit einer kürzlich erlittenen niedrig-traumatischen Hüftfraktur. Behandlung von Morbus Paget des Knochens. **Gegenanzeigen:** Schwangerschaft und Stillzeit. Patienten mit Hypokalzämie, Überempfindlichkeit gegen Zoledronsäure, einen der sonstigen Bestandteile oder andere Bisphosphonate. Keine Therapieempfehlung bei Patienten mit schwerer Niereninsuffizienz (Kreatinin-Clearance < 35 ml/min), da begrenzte klinische Erfahrung. Keine Erfahrungen bei Kindern und Jugendlichen. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Fieber. Häufig: Vorhofflimmern, Kopfschmerz, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Myalgie, Arthralgie, Knochenschmerz, Rückenschmerz, Schmerz in den Extremitäten, Hypokalzämie (häufig nur bei M. Paget), grippeähnliche Symptome, Schüttelfrost, Müdigkeit, Asthenie, Schmerz, Unwohlsein, Rigor (häufig nur bei M. Paget). Gelegentlich: Erhöhter Blutdruck, Lethargie, Parästhesie, Schläfrigkeit, Tremor, Synkope, Dysgeusie, Konjunktivitis, Augenschmerz, Veritigo, Dyspnoe, Diarrhö, Dyspepsie, Bauchschmerz, trockener Mund, Ösophagitis, Zahnschmerz, erhöhtes Serumkreatinin, Pollakisurie, Hautausschlag, nächtliches Schwitzen, Hyperhidrose, Pruritus, Erythem, Nackenschmerzen, muskuloskeletale Steifheit, Gelenkschwellung, Schulterschmerz, Muskelspasmen, muskuloskeletaler Schmerz, nichtkardialer Brustschmerz, Arthritis, Muskelschwäche, Gelenksteifigkeit, Anorexie, vermindeter Appetit, Influenza, Bluthochdruck, Gesichtsrötung (Flush), periphere Ödeme, Durst, Schlaflosigkeit. **Selten:** Uveitis, Episkleritis, Iritis. Nicht bekannt (basierend auf Berichten nach der Markteinführung): Überempfindlichkeitsreaktionen, einschließlich seltener Fälle von Bronchokonstriktion, Urtikaria und Angioödem sowie sehr seltene Fälle von anaphylaktischer Reaktion/Schock. **Klasseneffekte:** Nierenfunktionsstörung, Hypokalzämie, lokale Reaktionen wie Rötung, Schwellung und/oder Schmerz, gelegentlich Osteonekrosen im Kieferbereich, vor allem bei Krebspatienten (Kausalität nicht belegt). **Weitere Angaben** siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig. Darreichungsformen und Packungsgrößen:** 1 Flasche mit 100 ml Infusionslösung (N1). Klinikpackung. Stand: Oktober 2008 (MS 09/08.5). **Novartis Pharma GmbH, 90327 Nürnberg.** Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653, www.novartis.de

medi

Für jedes Therapieprotokoll

medi Schulterkissen und Bandagen



medi Arm fix
Ruhigstellung in 0° Position



medi SAS*15
Abduktionslagerung in 15°



medi SAK*
Abduktionslagerung
in 10° bis 60°



medi SLK*90
Lagerung in Außenrotation

www.medi.de

medi. ich fühl mich besser.

1. DGOOC KURS SCHULTER



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine besondere Ehre, mit dem ersten Schulterkurs der DGOOC das neue Kurskonzept der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie eröffnen zu dürfen. Jeder von uns, der sein Hauptinteresse der konservativen und operativen Orthopädie widmet, hat täglich mit Patienten mit Schultererkrankungen zu tun. Gerade das Schultergelenk erfordert auf Grund der großen Varianz der Erkrankungsbilder ein dezidiertes diagnostisches und differentialtherapeutisches Regime.

Ziel der Veranstaltung ist es theoretisches Wissen und praktische Fertigkeiten zum Wohl unserer Patienten zu intensivieren und in der täglichen Routine anzuwenden. Neben biomechanischen Grundlagen und diagnostischen Möglichkeiten werden aktuelle Standards in der konservativen und operativen Therapie dargelegt. Zudem sollen die gegenwärtigen Entwicklungen gerade bei den minimal-invasiven Verfahren beleuchtet und kritisch diskutiert werden. Unter der fachkundigen Anleitung der Referenten und Dank der Unterstützung führender Firmen auf dem Gebiet der Schulterarthroskopie wird es Ihnen möglich sein, neueste Techniken, Tipps und Tricks an Humanpräparaten zu erlernen.

Der Kurs soll aber mehr als nur eine Weiterbildungsveranstaltung sein. Er ist gedacht als hochrangiges Forum für den fachspezifischen Erfahrungsaustausch. Vor der großartigen Kulisse der Hauptstadt Berlin werden wir am Abend in entspannter Atmosphäre Gelegenheit finden für ein näheres Kennenlernen und angeregte Diskussionen.

Wir würden uns freuen, Sie im Februar 2009 zum ersten Schulterkurs der DGOOC begrüßen zu dürfen.

Auf eine erfolgreiche Veranstaltung mit herzlichen Grüßen

A. Imhoff

Andreas Imhoff

Chlodwig Kirchhoff

Chlodwig Kirchhoff



Programm 1. DGOOC Kurs – Schulter 19.02. - 21.02.2009



Kursdaten

Information und Anmeldung

Intercongress GmbH
Karlsruher Str. 3 · 79108 Freiburg
Telefon +49 (0) 761/696 99-0 · Fax +49 (0) 761/696 99-11
info.freiburg@intercongress.de



Bewegende Begegnungen
INTERCONGRESS

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter: www.registration.intercongress.de

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. A. B. Imhoff,
Abt. für Sportorthopädie, Rechts der Isar, Connollystr. 32, 80809 München
Dr. C. Kirchhoff,
Abt. für Sportorthopädie, Rechts der Isar, Connollystr. 32, 80809 München

Faculty

Dr. Knut Beitzel,
Abt. für Sportorthopädie, Rechts der Isar, Connollystr. 32, 80809 München
Dr. Stefan Buchmann,
Abt. für Sportorthopädie, Rechts der Isar, Connollystr. 32, 80809 München
Dr. Frank Hoffmann,
Klinikum Rosenheim, Pettenkoferstr. 10, 83022 Rosenheim
Dr. Emanuel Inghoven,
Praxisklinik, Breite Strasse 96, 41460 Neuss
Prof. Dr. Markus Loew,
Orthopädische Uni-Klinik, Schlierbacher Landstr. 200a, 69118 Heidelberg

PD Dr. Wolfgang Nebelung,
Marienkrankenhaus Kaiserswerth, An St. Swibert 17, 40489 Düsseldorf

Dr. Markus Scheibel,
CMSC, Charité Berlin, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

PD Dr. Marcus Schmitt-Sody,
Medical Park Chiemsee, Birkenallee 41, 83233 Bernau-Felden

Prof. Dr. Ernst Wiedemann,
OCM-Orthopädische Chirurgie München, Steinerstr. 6, 81369 München

Veranstaltungsort

Langenbeck-Virchow-Haus GbR, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin (Mitte)
www.langenbeck-virchow-haus.de

Hotelreservierung

Hotel Arte Luise, Luisenstr. 19, 10117 Berlin, www.luise-berlin.com
99,00/149,00€ EZ/DZ zzgl. Frühstück 9,50 € pro Person, Stichwort bei Buchung: Schulterkurs

Kursgebühr

600,- Euro · 300,- Euro für DGOOC-Mitglieder

Workshop mit humanen Frischpräparaten

Max. 3 Teilnehmer pro Präparat und Instruktor

Zertifizierung

Die Veranstaltung wird von der Ärztekammer Bayern mit voraussichtlich 16 Fortbildungspunkten bewertet
AGA-Zertifikat ist beantragt · DVSE-Zertifikat ist beantragt

Berlin 2009

Live-OP · Präparate-Workshop



19.02. – 21.02.2009

1. DGOOC Kurs – Schulter im Rahmen der Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Orthopädische Chirurgie“

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Andreas B. Imhoff
Dr. Chlodwig Kirchhoff
Abteilung für Sportorthopädie der TU München
Veranstaltungsort Langenbeck-Virchow-Haus,
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin
Zertifizierung beantragt durch DVSE, AGA
Bayerische Landesärztekammer (BLAEK)

Donnerstag, 19.02.2009

1. Kurstag

09.00 h	Anmeldung	
09.20 h	Begrüßung	Imhoff
09.30-11.00 h	Basics I	Hoffmann/Ingenhoven
15" + 5"	Bildgebung am Schultergelenk	Nebelung
15" + 5"	Klinische Untersuchung der Schulter	Beitzel
15" + 5"	Lagerung, Zugangswege und Anatomie	Ingenhoven
15" + 10"	Differentialdiagnostik und Therapie des Impingements	Hoffmann
11.00-11.30 h	Kaffeepause	
11.30-13.00 h	Basics II	Scheibel/Wiedemann
15" + 5"	Frozen shoulder – Behandlungskonzepte	Wiedemann
15" + 5"	Tendinitis calcarea	Beitzel
15" + 10"	Arthroskopische Therapie des AC-Gelenkes	Imhoff
15" + 5"	Infektmanagement	Kirchhoff
13.00-14.00 h	Mittagspause	
14.00-15.00 h	Live-OP: Schulterstabilisierung	Imhoff
15.00-16.30 h	Schulterinstabilität I	Imhoff/Nebelung
15" + 5"	Klassifikation der Schulterinstabilität	Hoffmann
15" + 10"	Die vordere Schulterinstabilität: Klinik und Bildgebung	Buchmann
15" + 10"	Arthroskopische Kapselplastik und Labrumrefixation	Scheibel
15" + 10"	Therapie der SLAP Läsion	Wiedemann
16.30-17.00 h	Kaffeepause	
17.00-18.30 h	Kadaverübung: Antero-inferiore Schulterstabilisierung	
18.30 Uhr	Ende des ersten Tages	

Freitag, 20.02.2009

2. Kurstag

09.00-10.30 h	Schulterinstabilität II	Scheibel/Nebelung
15" + 10"	Multidirektionale Schulterinstabilität	Imhoff
15" + 5"	Therapie der posterioren Schulterinstabilität	Nebelung
15" + 5"	Das interne Impingement (PSI und ASI)	Wiedemann
15" + 10"	Revision nach Schulterstabilisation	Loew
10.30-11.00 h	Kaffeepause	
11.00-12.35 h	Rotatorenmanschette I	Imhoff/Hoffmann
15" + 10"	Klassifizierung der Rotatorenmanschettenruptur	Wiedemann
15" + 5"	MRT in der Diagnostik der RM-Läsion	Nebelung
15" + 5"	Arthroskopische Therapie der Supraspinatussehnenruptur	Ingenhoven
15" + 10"	Fixationstechniken – single row, double row und Alternativen	Kirchhoff
15" + 5"	Management von Subscapularissehnenrupturen	Scheibel
12.35-14.00 h	Braun Lunch Workshop: Arthroskopische Knotentechniken	
14.00-16.00 h	Rotatorenmanschette II	Wiedemann/Loew
15" + 10"	LBS- und Pulley-Läsionen	Beitzel
15" + 5"	Techniken der arthroskopischen Bizepsstenodese	Kirchhoff
15" + 10"	Die Massenruptur der Rotatorenmanschette	Hoffmann
15" + 10"	Muskeltransfer bei irreparabler Manschettenruptur	Buchmann
15" + 10"	Nachbehandlung nach Schulteroperation	Schmitt-Sody
16.00-16.30 h	Kaffeepause	
16.30 h	Kadaverübung: Arthroskopische Rotatorenmanschettenrekonstruktion	
18.30 h	Ende des zweiten Tages	
20.00 h	Gesellschaftsabend: Speisezimmer*	



Samstag, 21.02.2009

3. Kurstag

09.00-10.30 h	Endoprothetik I	Loew/Ingenhoven
15" + 5"	Instabilitätsarthropathie: Ursachen und Behandlungsoptionen	Scheibel
15" + 10"	Frakturprothetik – Aktueller Stand	Wiedemann
15" + 5"	Oberflächenersatz – Erfahrungen mit der Eclipse	Imhoff
15" + 10"	Update Schulterendoprothetik	Loew
10.00-10.30 h	Kaffeepause	
10.30-12.00 h	Kadaverübung: Prothesenimplantation	
12.00-13.00 h	Mittagspause	
13.00-14.15	Endoprothetik II	Imhoff/Wiedemann
15" + 10"	Grundlagen der inversen Schulterendoprothetik	Hoffmann
15" + 10"	Inverse Prothetik – die Promos Prothese	Kirchhoff
15" + 10"	Revisionsmöglichkeiten in der Schulterendoprothetik	Loew
14.00	Kursende	



* Sarah Wiener „Das Speisezimmer“

Chausseestrasse 8 · 10115 Berlin
<http://www.sarahwieners.de>

Am Abend geht es in den zweiten Hinterhof einer ehemaligen Lokfabrik, die in ihren alten Backsteinmauern das „Speisezimmer“ der bekannten Fernseh-Köchin Sarah Wiener beherbergt. An diesem Abend gehört es uns exklusiv zum geselligen Austausch und Genuss der hochwertigen Speisen mit österreichisch-mediterranen Einflüssen

Mit freundlicher Unterstützung von:

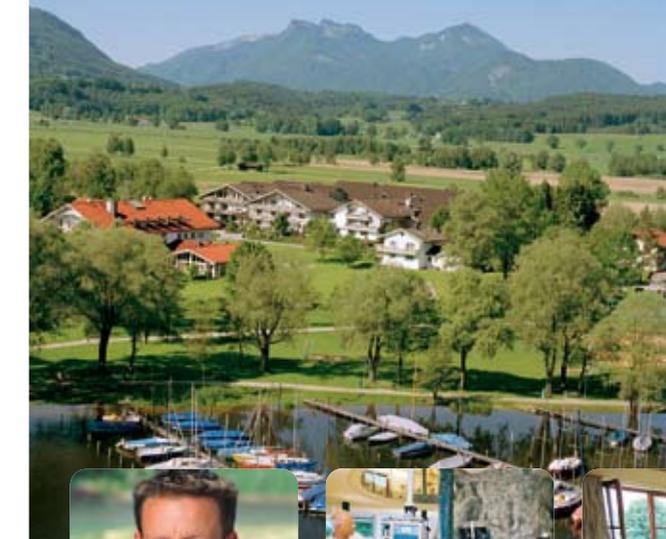
AESCULAP®

Arthrex®

smith&nephew

DePuy Mitek

a Johnson & Johnson company



Ärztlicher Direktor PD Dr. med. M. Schmitt-Sody



Gesundwerden und Wohlfühlen in traumhafter Lage

Medical Park Chiemsee – wir sind eine anerkannte Klinik der Fachbereiche Orthopädie/Traumatologie/Sportmedizin. Modernste medizinische Ausstattung garantiert unseren Patienten zu jedem Zeitpunkt eine optimale Diagnostik, Therapie, Rehabilitation und Prävention.

- Rehabilitation nach Gelenkersatz- und Wirbelsäulenoperationen
- Ambulante und stationäre Schmerztherapie
- Offene Kernspintomographie
- 4-D-Wirbelsäulenvermessung
- Knochen dichtemessung
- Leistungsdiagnostik

Unsere Schwerpunkte sind:

- Stationäre akutkonservative Behandlung
- Stationäre und ambulante Nachbehandlung von orthopädischen, neurochirurgischen und unfallchirurgischen Verletzungen

Medical Park Chiemsee
Ärztl. Direktor: PD Dr. med. Marcus Schmitt-Sody
Birkenallee 41 • 83233 Bernau-Felden
Telefon 0 80 51/8 01-0 • Fax 0 80 51/801-5 05
E-Mail: chiemsee@medicalpark.de

Zertifizierung



Kooperationen

Olympiastützpunkt Bayern



MEDICAL PARK

CHIEMSEE

Gesundwerden und Wohlfühlen
in traumhafter Lage